

**Nr.: 296/2022**

■ <b>Dezernat</b>	V - Soziales & Jugend	20.09.2022
■ <b>Fachbereich</b>	Stabsstelle Planung, Steuerung & Koordination	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Hellmann, Michael	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-5012	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	09.11.2022
Kreistag	öffentlich	23.11.2022

**Tagesordnungspunkt**

**Anpassung der Zuschüsse für Suchtprävention und Suchthilfe**

**Beschlussvorschlag**

1. Die Anpassung der Zuschüsse für 2023 in der Suchtprävention und Suchthilfe erfolgt gemäß den bestehenden Leistungsvereinbarungen des Landkreises mit den Facheinrichtungen.
2. Die Förderung von besonderen Maßnahmen und Projekten der Suchtprävention über LIFE-Projektmittel in Höhe von 20.000 € wird 2023 wieder aufgenommen.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	6	Soziales & Arbeit								
Produktgruppe	31.80	Sonstiges soziale Hilfen und Leistungen								
Produkt(e)	31.80.20	Vernetzung und Suchthilfeplanung								
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Sicherstellung der Angebote und Maßnahmen in der Suchtprävention und Suchthilfe gemäß Umsetzung des THP 3								
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Bereitstellung der finanziellen Ressourcen durch Anpassung der Zuschüsse								
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Die Angebote und Maßnahmen werden durchgeführt								
<b>■ Klimawirkung:</b> <input type="checkbox"/> positiv    X neutral <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> keine										
<b>■ Personelle Auswirkungen:</b> X nein <input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung										
<b>■ Finanzielle Auswirkungen:</b> <input type="checkbox"/> nein        X ja,										
<input checked="" type="checkbox"/> <b>im Ergebnishaushalt</b>										
<table border="0"> <tr> <td>Aufwand</td> <td>Ertrag</td> <td>einmalig in</td> <td>wiederkehrend</td> </tr> <tr> <td>92.000 €</td> <td>€</td> <td></td> <td>jährlich</td> </tr> </table>			Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend	92.000 €	€		jährlich
Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend							
92.000 €	€		jährlich							
<input type="checkbox"/> <b>im Finanzhaushalt</b>										
<table border="0"> <tr> <td>Investitions- kosten brutto</td> <td>Zuschüsse u. ä.</td> <td>Investitions- kosten LK netto</td> <td>zeitliche Umsetzung</td> </tr> <tr> <td>€</td> <td>€</td> <td>€</td> <td></td> </tr> </table>			Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung	€	€	€	
Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung							
€	€	€								

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge	17					
	Personalaufwand						
	Sachaufwand		1.186.300	1.251.000	1.343.000	1.376.100	
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Zu 1. Die mit den Facheinrichtungen bestehenden Leistungsvereinbarungen des Landkreises beinhalten die jährliche, dynamische Anpassung an sich erhöhende Personalkosten und Sachaufwendungen (Kreistagsbeschluss vom 13.03.19 / Vorlage 286/2018).

Zu 2. Im Betrag von 92.000 € sind 20.000 € LIFE-Projektmittel für die Suchtprävention (die in 2021 und 2022 bewusst ausgesetzt waren) enthalten. Die Mittel werden 2023 für besondere Präventionsmaßnahmen benötigt, da junge Menschen die Pandemie nachweislich schlechter bewältigen konnten. Die Folgen sind u.a. eine deutliche Ausweitung von Online- und Handyabhängigkeiten und auch des Cannabiskonsums.

Von der Villa Schöpflin, Zentrum für Suchtprävention wurden aufgrund des gegebenen Bedarfs bereits Projektanträge eingereicht, die einen Aktionstag zur Prävention schädlicher Mediennutzung für Grundschulen (Schüler, Lehrkräfte und Eltern der 4. Klassen), eine Aufklärungskampagne in Gastronomiebetrieben im Bereich Glücksspiel und eine Orientierung für Ärzte in der Kinder- und Jugendmedizin sowie für Fachkräften der Jugendhilfe zum Cannabiskonsum in der Adoleszenz vorsehen.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Elke Zimmermann-Fiscella  
Dezernentin für Soziales & Jugend